

Medienkrise

Beigesteuert von Jürgen Scheffler
Donnerstag, 25. Februar 2010

Gestern

am 24.02.2010 veröffentlichte der Stern diese Meldung ([Link](#))
Hiernach hat die aus dem Burda-Verlag stammende Illustrierte die "BUNTE" das Unternehmen CMK Group damit beauftragt, "Bilder über Affären von Politikern zu beschaffen". Was auf den ersten Blick eher harmlos daher kommt - schließlich ist dieses Vorgehen in der Klatsch-Presse gang und gäbe - gewinnt an Brisanz, wenn sich die Sache etwas näher ansieht. Erstens: Mit Mentefering, Lafontaine und wohl auch Seehofer sind besonders profilierte Politiker betroffen. Zweitens gibt es ein rechtstaatliches Problem mit den Mitteln, die CMK einsetzte um ihrem Auftrag nachzukommen. Observation, Observationswohnungen und allerlei weitere Tricks kamen nach Aussage ehemaliger CMK Mitarbeiter zum Einsatz. Gleich was die BUNTE von sich gibt - dies übersteigt einsehbar den Umfang einer "Fotorecherche". Warum das ist so ist - und warum dahinter etwas steckt, worüber man am liebsten nicht sprechen möchte, legt ein Blick auf das Angebot der CMK Group schnell offen...

Das

Unternehmen CMK Group schreibt auf seiner Webseite - und zwar NICHT unter der Sparte CMK-Images - sondern auf den Seiten der anderen Teile seines Angebots ([Auszüge](#): [Quelle](#))

In

Zeiten knapper Kassen sind Grenzen redaktioneller Kapazitäten selbst für die besten Redakteure schnell erreicht.

Die

Lösung: Mit CMK I.R.S. können wir Sie bereits in der Entstehung einer Story unterstützen, um eine juristische Auseinandersetzung im günstigsten Fall zu verhindern, bzw. Ihnen eine optimale Ausgangssituation zu verschaffen.

Das

CMK I.R.S. Team besteht aus erfahrenen Journalisten, Reportern und Rechercheuren. Unsere Kompetenz für Ihre Stories!

Machen

Sie sich unser umfassendes Netzwerk an Informanten und unsere langjährige Recherche-Erfahrung für Ihr Medium zunutze! Durch eine enge Zusammenarbeit mit CMK REPORT werden Ihre Exklusiv-Geschichten ein Erlebnis für Ihre Leser.

CMK

Research beschafft schnell und unbürokratisch die noch fehlenden Informationen, und das bereits innerhalb von 24 Stunden, damit Sie Ihre Geschichte rechtzeitig noch rundkriegen.

Die

Welt schreibt dazu: (Link
)

"Bunte" soll der Berliner Presseagentur "CMK Images" gut eine Viertelmillion Euro dafür gezahlt haben, Fotos zu besorgen, mit denen sich Affären der Politiker nachweisen lassen.

Nicht zuletzt angesichts der Honorarhöhe, aber auch angesichts der Auslobung des obigen Dienstleistungsspektrums, darf wohl bezweifelt werden, dass die Bunte-Aufträge wirklich an CMK-Images gingen, wie die Welt in ihrem Artikel so kommentarlos nahelegt. ... Mit gutem Grund: denn...

CMK wird offenbar von den meisten namhaften Medien beauftragt. Dies hat zur Folge, dass die CMK Group damit in eine Position gerät, maßgeblichen Einfluss darauf zu nehmen, was wann wie im deutschen Blattwald erscheint. Da werden die Eigentumsverhältnisse der CMK Group doch direkt interessant...

Doch zurück zur Bunten und ihrer Chefredaktuerin Patricia Riekel.

Die Welt schreibt hierzu: "Die Chefredakteurin der Bunten, Patricia Riekel, ließ die Vorwürfe gestern zurückweisen. Ihr Blatt habe lediglich eine "journalistische Fotorecherche" in Auftrag gegeben..."

Diese scheinheilige Aussage muss wütend machen. Unabhängig von den durch CMK eingesetzten Mitteln: Der Vorfall macht beklemmend deutlich, dass man sich offenbar nicht einmal mehr darauf verlassen kann, dass dort wo "BUNTE" drauf steht, auch noch "BUNTE" drin ist. Ein großes Medium, das seine Kernkompetenz - die Recherche - derart outsourct, befindet sich in Mutation zum Anzeigenblatt. Diese werden für gewöhnlich kostenlos verteilt...

Gottseidank hält der Kapitalismus hier fürger einen unkomprimmierbaren Mechanismus bereit, seine Besorgnis zum Ausdruck zu bringen: Einfach liegenlassen ... am Zeitungsstand.

Vielleicht wird Frau Riekel dann mal klar, dass man insbesondere als Journalist das Publikum nicht derart offensichtlich für dumm verkaufen sollte...

Ä

À